

Perspektive-Kinder dürfen jede Menge Mut tanken

AUSSTELLUNG Kleine Kunstwerke sind das Ergebnis eines Projektes. Im Landratsamt können sie betrachtet werden.

WAREN(FN). „Hallo Welt, ich bin da. Mach ich auch nur kleine Schritte, deine Zukunft, das bin ich.“ Mit diesen Zeilen stimmten gestern im

Warener Landratsamt zehn Kinder des Müritzkreises auf ihre ausgestellten Kunstwerke ein. Sie standen im Mittelpunkt und trauten sich etwas – nämlich vor vielen Besuchern, ein Ständchen zu singen.

Ein gebührender Einklang, um anschließend ihren Eltern und den Gästen ihre Bilder zum Thema „Mut tut gut“ zu präsentieren. Noch bis zum

30. Oktober sind sie in den Räumen des Warener Amtes zu sehen.

Rollenspiele und Gespräche helfen.

Dieser Eröffnungstag ist das Ergebnis einer sechsmo-natigen Mutmach-Projektarbeit des Vereins Perspektive in Röbel. Dieser bietet ambulante Hilfe zur Erziehung. Mit „Mut tut gut“ „wollten wir das Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen der Kinder stärken“, erklärte Anne Merkel vom Verein Perspektive. Teilgenommen haben Kinder des Projekts und der Tagesgruppe aus Groß Platen im Alter von neun bis 13 Jahren. „Toll, was wir alles gemacht haben“, schwärmte Anne-Cathrin Hecht. Ihr Bild ist gleich zu Beginn zu sehen. „Das Wort Mut wird von unten nach oben immer größer. Das steht dafür, dass ich immer mutiger werden möchte“, beschreibt sie.

Neben dem Malen wurden Rollenspiele, Mutproben, Einzel- und Gruppengespräche durchgeführt. „Der kleine Rahmen stellte sich als geeignetes Umfeld heraus, in dem die Kinder offen über ihre Gefühle sprechen konnten“, sagte Merkel. Ein kurzer Film fasste die Arbeit der Monate zusammen und zeigte, wie mutig die meisten schon sind.



Die elfjährige Anne-Christin Hecht ist stolz auf ihr Kunstwerk. Sie zeigt ihrer Mutter Jana, wie mutig sie noch werden möchte.

FOTO FRANCA MENEGOR